

Vormoderne / Alte Geschichte

Sven Kretschmar, M. A.

Proseminar: Der Peloponnesische Krieg (431-404 v. Chr.)

Ort: BZW/B101/U, evtl. digital, Zeit: Donnerstag, 3. DS (11:10–12:40 Uhr)

Die Auseinandersetzung zwischen Athen und Sparta (nebst jeweiligen Verbündeten), die erst sehr viel später den Namen Peloponnesischer Krieg erhalten sollte, ist nicht zu Unrecht als ein antiker Weltkrieg bezeichnet worden. Nie zuvor standen sich so viele griechische Gemeinwesen im Kampf gegenüber, kein Krieg hielt die griechische Welt so lange in Atem wie das 27-jährige erbitterte Ringen zwischen den beiden mächtigsten hellenischen Staaten, in das zuletzt noch das persische Großreich eingriff. Zugleich gingen mit dem Krieg große Veränderungen in Politik, Kunst und Kultur einher – wovon nicht zuletzt das epochemachende Geschichtswerk des Thukydides über den Peloponnesischen Krieg zeugt.

Im Proseminar wollen wir nicht nur Ursachen, Verlauf und Ergebnisse des Krieges näher beleuchten sowie dessen wesentliche Akteure kennen lernen, sondern ausgehend von ihrer Relevanz für das Verständnis des Geschehens auch Einblicke in weitere Lebensbereiche der Griechen gewinnen. Zudem machen wir uns mit Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und den Arbeitsweisen der Alten Geschichte vertraut und lernen die wichtigsten Nachbardisziplinen (Archäologie, Epigraphik, Numismatik, Papyrologie und Philologie) kennen.

Griechische Sprachkenntnisse sind keine Voraussetzung für den Besuch des Seminars!

Einführende Literatur

B. Bleckmann: Athens Weg in die Niederlage. Die letzten Jahre des Peloponnesischen Krieges, Stuttgart/Leipzig 1998; G. E. M. de Ste. Croix: The Origins of the Peloponnesian War, London 1972; J. F. Lazenby: The Peloponnesian War: A military study, London/New York 2004; W. Will: Athen oder Sparta: Eine Geschichte des Peloponnesischen Krieges, München 2019.

Verwendung

PhF-AK 2b